mobeye®

INSTALLATIONSANLEITUNG

Mobeye® iCM41

MiniPir

SW 3.n

INHALT

1.		**Allgemeine Beschreibung**	**2**
2.		**Standard Verhalten**	**3**
3.		**Erste Schritte**	**4**
	3.1	Öffnen des Gehäuses und Platzierung der SIM-Karte	4
	3.2	Einsetzen der Batterien	5
	3.3	Programmierung	5
	3.4	Anschließen eines Sensors (optional)	6
	3.5	Anschließen eines Geräts an den Ausgang (optional)	6
	3.6	Verbinden mit externer Stromversorgung (optional)	7
4.		**Programmierung**	**8**
	4.1	Anmeldung im Mobeye Portal	8
	4.2	Aktivieren der Mobeye SIM-Karte und des Gerätes	8
	4.3	Konfiguration und Synchronisierung	9
	4.4	Benutzung des Mobeye Portals	9
	4.5	Ein- und Ausschalten des Moduls	11
	4.6	Zurücksetzen (Reset) des Mobeye MiniPir	12
5.		**Einstellungsmöglichkeiten**	**13**
	5.1	Alarmberichterstattung	13
	5.2	Testmeldung	13
	5.3	Eingangsverzögerung	14
	5.4	Eingangssignal	14
	5.5	Ausgangsverzögering	14
	5.6	Ausgangssignal	14
	5.7	Sensitivität	15
	5.8	Inaktive Zeit	15
	5.9	Automatisch Ein- und Ausschalten	15
	5.10	Eingangstyp	15
	5.11	Alarmverzögerung	16
	5.12	Bedienung des Ausgangs und Schaltzeit	16
	5.13	Stromausfallmeldung	16
	5.14	Stromausfallverzögerung	16
	5.15	Berichterstattung an Private ARC	16
6.		**Anmelden neue Tags**	**17**
7.		**Status Feedback**	**18**

Achtung

Diese Installationsanleitung enthält wichtige Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Gebrauch des Mobeye® Gerätes sowie sie in dieser Anleitung beschrieben sind. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt. Der Anwender hat sich regelmäßig von der ordnungsgemäßen Funktion des Mobeye®-Gerätes zu vergewissern. Der Hersteller haftet nicht für (direkten und indirekten) Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung oder durch ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Gerät, Programmen, Internet- oder Netzanbieter-Verbindung entstehen. Der Hersteller ist auf keinerlei Weise haftbar für den Verlust von seitens des Kunden angewendeten Anmeldecodes oder persönlichen Codes.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Umgebungstemperatur darf während des Betriebes nicht über- oder unterschritten werden (nicht unter -10 °C und nicht höher als +50 °C).
- Das Gerät ist bestimmt für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen.
- Das Gerät ist gegen Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Unter- und Überhitzung zu schützen.
- Das Gerät darf nur mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien betrieben werden.
- Das Gerät ist gegen starke Erschütterungen und Vibrationen zu schützen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staub-entwicklungen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät darf nur durch einen Mobeye® sachverständigen Fachmann repariert werden.
- Bei einer Wartung oder Reparatur des Gerätes dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von fremden Ersatzteilen kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Vorschriftsmäßiger Gebrauch

Der Gebrauch dieses Gerätes nach Vorschrift ist das Generieren von Berichten und telefonischen Meldungen nach einem Alarm. Andere Verwendungen außerhalb des festgelegten Gebrauchs sind nicht zulässig.

Produkt- und Batterie-Recycling

Dieses Produkt enthält recycelbare Komponenten. Geben Sie diese am Ende der Nutzungsdauer an einer Sammelstation für Elektrogeräte oder an Ihren Händler ab. Bitte bringen Sie leere Batterien zu einer Batteriesammelstelle.

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye MiniPir ist ein kompaktes All-in-One-Einbruchmeldesystem mit einem Passiv-Infrarot-Sensor (PIR) und integriertem Kommunikationsmodul. Nach der Erkennung durch den PIR-Sensor sendet er Alarmmeldungen. Es besteht die Wahl zwischen einem stillen oder lauten Alarm. Der MiniPir kann lange Zeit mit Batterien betrieben werden.
Der MiniPir verfügt über zwei zusätzliche Eingänge zum Anschluss externer Sensoren und einen Ausgang zur Steuerung eines Gerätes.

Um das Gerät zu aktivieren, sind einige Schritte zu befolgen.

Zunächst platzieren Sie die SIM-Karte im Gerät. Die Mobeye SIM-Karte gewährleistet eine sichere Netzabdeckung, mit starker Signalstärke, auch in Gebäuden und abgelegenen Gebieten. Es handelt sich um eine Multi-Provider-SIM-Karte, die international genutzt werden kann. Sie kann nahezu alle Anbieter pro Land nutzen. Bei Problemen mit dem 4G-Netz wechselt sie automatisch zu einem anderen Anbieter oder greift auf 2G zurück.

Zusätzlich bietet die Mobeye SIM-Karte Zugriff auf das Mobeye Portal – eine Online-Management-Plattform mit wichtigen Funktionen wie Fernkonfiguration, Status und Historie sowie Überwachung der Testnachrichten (Keep-Alive). Das Portal bietet außerdem viele Alarmierungsoptionen: Push-Nachrichten über die Mobeye App, Sprachanrufe (gesprochener Text), SMS, E-Mail und Alarmempfangszentralen. Die Push-Benachrichtigungen über die App können mit Eskalationsschemata und Ausweichoptionen für Sprachanrufe konfiguriert werden. Die entsprechenden Ansprechpartner erhalten Anweisungen und einen Installationslink auf ihr Handy.

See mobeye.com/en/documentation for the manual in English.
Zie mobeye.com/documentatie voor de Nederlandstalige handleiding.

2. STANDARD VERHALTEN

Der Mobeye MiniPir mit der Mobeye SIM-Karte, registriert in dem Mobeye Portal, hat das folgende Standardverhalten als Werkseinstellung:

- Wenn der Sensor eine Bewegung ("sich bewegende Wärmequelle") sieht, sendet der MiniPir eine Nachricht über das Portal per Push-Nachricht, Anruf, SMS und/oder E-Mail an die voreingestellten (Alarm) Kontakte.
- Sind die Batterien des Mobeye MiniPir erschöpft, sendet er eine Nachricht an das Portal. Das Portal wird die als "Service" Nachricht weiterleiten.
- Die Verbindung zwischen dem Mobeye MiniPir und dem Portal wird alle 7 Tage geprüft. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, sendet das Portal eine "non Keep-Alive" Meldung an die (Service) Kontakte.
- Wenn einer der Eingänge durch einen Sensor aktiviert ist, sendet der Mobeye MiniPir eine Nachricht an das Portal, die dann an die (Alarm) Kontakte weitergeleitet wird.
- Wenn externe Stromversorgung verwendet wird und diese fällt aus, wird der Mobeye MiniPir eine Nachricht an das Portal senden, die dann an die (Alarm) Kontakte weitergeleitet wird. Nach Stromwiederherstellung folgt auch eine Meldung.

Kapitel 5 beschreibt wie das Verhalten beeinflusst werden kann.

Die Kommunikation zwischen dem Mobeye MiniPir und dem Mobeye Portal erfolgt über den Datenverkehr (mit SMS als Fallback). Nachrichten können über das Portal weitergeleitet werden zur Mobeye Messages App als Push-Nachricht. Nach dem Empfang kann eine Benachrichtigung in der App bestätigt werden, sodass sie nicht an nachfolgende Kontakte weitergeleitet wird. Wenn sie nicht bestätigt wird (oder die App wird nicht benutzt), kann der Bericht weiterhin als Sprachanruf versendet werden. Daneben sind SMS oder E-Mail möglich. (Nur) Für Anrufe und SMS zählt das Kredit-System. Zu Beginn (und bei Erneuerung) wird ein Startguthaben in das Konto geladen, was für die meisten Benutzer ausreichend ist. Bei einem niedrigen Guthaben erhält der Kontoinhaber eine E-Mail mit dem Hinweis das Guthaben online aufzuladen. Das Guthaben hat eine unbegrenzte Gültigkeitsdauer. Bei mehreren Geräten unter einem Konto wird der Kontostand hinzugefügt und gilt für alle Geräte.

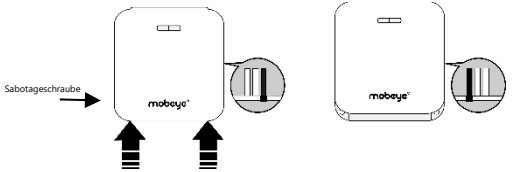
3. ERSTE SCHRITTE

Befolgen Sie diese Schritte, um den Mobeye MiniPir vorzubereiten.

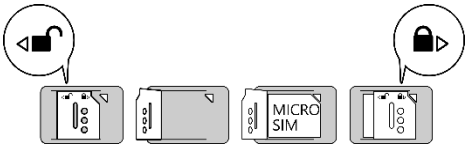
1. Öffnen des Gehäuses und Einlegen der SIM-Karte
2. Einsetzen der Batterien und Schließen des Gehäuses
3. Programmierung
   a. Anmeldung im Mobeye Portal
   b. Aktivieren der Mobeye SIM-Karte und des Gerätes
   c. Konfiguration und Synchronisierung
4. Optional: Anschließen zusätzlicher Sensoren
5. Optional: Anschließen eines externen Geräts
6. Optional: Verbinden mit externer Stromversorgung

3.1 ÖFFNEN DES GEHÄUSES UND PLATZIERUNG DER SIM-KARTE

Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die (Anti-) Sabotageschraube lösen und dann mit beiden Daumen auf die oberen Ecken der Vorderseite drücken.



Legen Sie die SIM-Karte in das Modul.



Die SIM-Karte ist gesichert und wird nur in einem Mobeye Gerät funktionieren. Bitte verwenden Sie die Karte nicht in einem anderen Gerät.

3.2 EINSETZEN DER BATTERIEN

Legen Sie die zwei Batterien (CR123) ein. Verwenden Sie die +/- Hinweis für die korrekte Platzierung. Bei einem Wechsel bleiben die Einstellungen im internen Speicher des Geräts aufbewahrt.

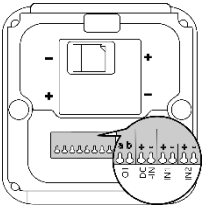
Nach dem Einlegen der SIM-Karte und der Batterien sucht der Mobeye MiniPir nach einer Netzwerkverbindung. Die LED blinkt rot/grün, während nach einer Netzwerkverbindung gesucht wird. Dies dauert normalerweise 10-30 Sekunden. Nach dem Verbinden blinkt die LED zuerst schnell und bleibt dann grün (oder, wenn das Modul noch nicht konfiguriert ist, blinkt sie einmal pro Sekunde grün). In diesem Programmiermodus kann das Gerät Kommandos und Einstellungen empfangen.
In einem batteriegespeisten Gerät tritt ein Time-out auf nach 3 Minuten und das Kommunikationsmodul schließt sich, um Batterie zu sparen. Das Gerät geht in die Low-Power-Betriebsart. Er sucht selbst nach einer Netzwerk-verbindung, um Benachrichtigungen zu senden. Die Netzwerkverbindung kann auch manuell durch (erneutes) Einlegen der Batterien oder durch Drücken der Taste für 5 Sekunden gestartet werden.

Schließen Sie das Gehäuse in umgekehrter Reihenfolge zum Öffnen.

3.3 PROGRAMMIERUNG

Im Online Mobeye Portal werden die Einstellungen und die Alarm-weiterleitung vorbereitet. Dies wird in Kapitel erklärt 4.
Wichtig: Ändern Sie den Sicherheitscode in Ihren eigenen Code (siehe 5.1).

3.4 ANSCHLIEßEN EINES SENSORS (OPTIONAL)



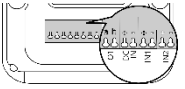
Zusätzlich zum PIR-Sensor können zwei externe Sensoren an die Eingänge angeschlossen werden.

Legen Sie die Drähte eines externen Sensors zuerst durch das Gehäuse nach innen und dann schließen Sie die Drähte an die Eingänge IN1 (drücken Sie auf die grünen Stifte für den Anschluss der Drähte) an. Es ist hierbei unerheblich welcher Draht an welche Anschlussklemme angeschlossen wird.

Ein zweiter Sensor kann am Eingang IN2 angeschlossen werden.
Standardmäßig sind die Eingänge als NO eingestellt. Wenn der Eingang auf NC gesetzt sein soll: siehe 5.12. Wenn der Eingang länger aktiviert werden muss, bevor eine Alarmmeldung ausgeht 5.13.

3.5 ANSCHLIEßEN EINES GERÄTS AN DEN AUSGANG (OPTIONAL)

Der Mobeye MiniPir verfügt über einen (Open Collector) Ausgang, der nach einem Alarm oder SMS-Befehl schaltet. Der Ausgang kann „hart" oder für eine Impulszeit schalten, danach schaltet der Ausgang automatisch zurück (siehe 5.14).
(Nur) wenn der MiniPir extern mit Strom versorgt wird, kann er das Gerät mit Strom versorgen. Die maximale Belastung des Ausgangs beträgt 100 mA. Platzieren Sie bei schwereren Geräten ein Relais zwischen dem Ausgang und dem Gerät.



<u>Wenn der MiniPir mit externem Strom versorgt wird</u>
Stecken Sie das + Kabel vom Gerät in O1 „A" und das – Kabel in O1 „B" (drücken Sie dabei den entsprechenden grünen Pin).

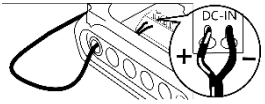
<u>Wenn der MiniPir batteriebetrieben ist und das Gerät über eine externe Stromversorgung verfügt</u>
Stecken Sie den – Draht des Geräts in den „B" von Ausgang O1 und den + Draht des Geräts in den + der Stromversorgung des Geräts.
Stecken Sie den – Draht vom Netzteil des Geräts in den – von IN2.

Stellen Sie den Bedienung des Ausgang auf „Alarm" oder „SMS" und stellen Sie die richtige Impulszeit ein, siehe 5.14.

3.6 VERBINDEN MIT EXTERNER STROMVERSORGUNG (OPTIONAL)

Obwohl der Mobeye MiniPir entwickelt wurde um mit Batterien zu funktionieren, ist es möglich eine externe Stromversorgung anzuschließen. Das Modul ist dann immer in Verbindung mit dem Mobilfunknetz und somit immer im Programm-Modus.
Wenn der Strom ausfällt, werden die Batterien das Funktionieren übernehmen und es werden "Stromausfall" Meldungen verschickt. Das Modul geht in den Low-Power-Modus, was bedeutet, dass die Mobilfunknetzwerkverbindung deaktiviert und nur dann, wenn es einen Alarm, Testmeldung oder "Battery low" Meldung senden muss, die Verbindung temporär wiederherstellt.

Schließen Sie die Drähte des Adapters (oder eine geregelte 12V Stromversorgung) an den Anschluss an (drücken Sie auf die grünen Stifte für den Anschluss der Drähte):



	Mobeye adapter 10027	Position
- V+ an "+"	schwarz/weißes Kabel	links
- GND an "-"	schwarzes Kabel	2e von links

Wenn extern gespeist (Kommunikationsmodul ist "an"), kann man ein- und ausschalten über SMS-Kommandos:

SMS-Kommando einschalten:	CODE ARM	(bzw. 1111 ARM)
SMS-Kommando ausschalten:	CODE DISARM	(bzw. 1111 DISARM)

4. PROGRAMMIERUNG

4.1 ANMELDUNG IM MOBEYE PORTAL

Gehen Sie zu www.mymobeye.com
und melden Sie sich für ein neues Konto an.
Für die deutsche Sprache klicken Sie auf die deutsche Flagge.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sie erhalten eine E-Mail, die das neue Konto bestätigt. Danach können Sie sich im Portal einloggen. Falls Sie diese E-Mail nicht erhalten, überprüfen Sie bitte Ihre Spam-Box oder fragen Sie Mobeye (info@mobeye.com).

Unter einem Konto können mehrere Geräte verbunden werden.

4.2 AKTIVIEREN DER MOBEYE SIM-KARTE UND DES GERÄTES

Um die Mobeye SIM-Karte zu aktivieren und mit dem Gerät zu verbinden, wählen Sie den Bildschirm "Hinzufügen" und dann "Aktivieren SIM-Karte".

Geben Sie die SIM-Kartennummer ein. Die Nummer finden Sie auf der Plastik-SIM-Karte unter dem Barcode. Verwenden Sie die gesamte Nummer oder nur die letzten 8 Ziffern.

Wenn die SIM-Karte und die Batterien bereits installiert sind, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie dem Gerät einen Namen und einen Standort zuweisen können. Sie können es später ändern.
(Wenn die SIM-Karte und die Batterien noch nicht eingelegt waren, werden Sie aufgefordert, zuerst den Gerätetyp auszuwählen. In Ihrem Fall ist das "iCM41".)
Durch das Akzeptieren der Bedingungen bestätigen Sie den Vertrag. Sie werden zum Zahlungsbildschirm weitergeleitet. Nach Zahlungseingang erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Ihr neues Gerät ist jetzt im Dashboard sichtbar.
Bevor das Gerät betriebsbereit ist, müssen Sie Einstellungen und Berichte einrichten. Siehe hierzu die folgenden Absätze.

4.3 KONFIGURATION UND SYNCHRONISIERUNG

Im Mobeye Portal bereiten Sie die Geräteeinstellungen vor und übertragen diese anschließend auf das Gerät. Die Kommunikation für die Datensynchronisation wird vom Mobeye Gerät initiiert und erfolgt nach:

1) Jeder Nachricht an das Portal (zB. Alarm, Test, niedrige Batterien).
2) Betätigen der Taste für 8 Sekunden (siehe Bild). Lassen Sie los, sobald die LEDs rot/grün zu blinken beginnen.
3) Wiedereinsetzen der Batterien (und Wiedereinschalten der Stromversorgung).

Während der Datenübertragung blinkt die LED schnell. Ein batteriebetriebenes Gerät blinkt zuerst rot/grün, bis es mit dem Netzwerk verbunden ist.

4.4 BENUTZUNG DES MOBEYE PORTALS

Dashboard
Bei Verwendung mehrerer Geräte werden auf dem Dashboard alle Geräte mit den Alarmmeldungen der letzten 24 Stunden, den (fehlenden) Testmeldungen und dem Batteriestatus angezeigt. Wählen Sie ein Gerät aus, um zu den Details zu gelangen.

Status & Protokoll
Der Statusblock zeigt mehrere Werte an, wichtige Informationen zum Gerät. Wenn der "Synchronisiert" Status "Nein" ist, gibt es neue Optionen die vom Gerät abgeholt werden sollen.
Die Netzwerkstärke teilt die Stärke der letzten Kommunikationssitzung mit. Wenn der Wert niedriger als -100dB ist, dann platzieren Sie bitte das Gerät an einem anderen Ort.

Klicken Sie auf das Positionssymbol ⚲, um den geografischen Standort während des letzten Berichts anzuzeigen. Dies ist eine Angabe, die auf der "Zellen-ID" basiert.

Das Protokoll zeigt alle historischen Ereignisse an. Klicken Sie auf "Alles anzeigen", um die Übersicht zu sehen.

Geräteeinstellungen
Die Konfigurationsoptionen (Einstellungen) können im Mobeye Portal geändert werden. Klicken Sie auf "Einstellungen ändern" und geben Sie den Sicherheitscode ein (Werkseinstellung ist "1111"). Siehe Kapitel 5 für die Beschreibung der einzelnen Einstellungen.
Nach dem Speichern der neuen Einstellungen müssen sie vom Gerät abgeholt, d.h. synchronisiert, werden. Mehr Informationen zur Synchronisation finden Sie unter 4.3.

Öffnen Sie die Gerätedetails um den Namen und den Standort des Gerätes zu ändern. Diese Texte werden in jede Anruf-, SMS-Textnachricht und E-Mail mitgenommen und dienen der Identifizierung des Gerätes. Die "Bemerkungen" sind nur intern und in den Berichten nicht enthalten.

Alarmbenachrichtigung und die Mobeye App
Geben Sie im Block "Kontakte für Textnachrichten" die Ansprechpartner ein, die Alarm- und Servicemeldungen erhalten. Servicemeldungen sind Warnungen über verpasste Keep-Alive (Test) Nachrichten und niedrige Batteriespannungen. Um einen Kontakt hinzuzufügen, bitte zuerst die Kontaktperson anlegen. Dies kann über die + erfolgen oder in der Registerkarte *Kontakt*. Installieren Sie für Push-Benachrichtigungen die Mobeye Messages App aus dem Play Store/App Store auf dem Telefon.
- Wählen Sie "App-Nachricht" für eine Push-Benachrichtigung. Ein Kontakt erhält dann (einmalig) per SMS einen Code zur Registrierung in der App.
- Wählen Sie optional "Sprachanruf" als Fallback: Bestätigt keiner der Kontakten die App-Nachricht, folgt trotzdem ein Sprachanruf.
- Wenn für einen Kontakt keine App-Nachricht gesetzt ist, aber Anruf, wird dieser Anruf immer getätigt (egal ob andere Kontakte Push-Benachrichtigungen erhalten).
- Wenn für einen Kontakt SMS und/oder E-Mail eingerichtet ist, wird diese immer versendet (evtl. neben der App-Nachricht).
- Eine App-Nachricht kann als Gruppennachricht (an alle Kontakte gleichzeitig) oder über einen Eskalationsplan (wobei eine "Bestätigung" verhindert, dass die App-Nachricht an einen nächsten Kontakt weitergeleitet wird) gesendet werden.
- Bei der Auswahl "Eskalation" kann die Reihenfolge mit den Pfeilen ▲ und ▼ angepasst werden.

Hinweise:
- Fügen Sie immer einen E-Mail-Kontakt ein für die Servicemeldungen.
- Während des Tests empfehlen wir, die App und E-Mails zu verwenden (und Anrufe und SMS zu minimieren), um Guthaben einzusparen.
- Wenn die App nach einem neuen Code fragt oder ein Kontakt ein neues Telefon hat, senden Sie ihn über die Registerkarte "Kontakte" (anpassen).

Meldungstexte
Die Meldungstexte enthalten den Text für jedes Ereignis, der zusätzlich zu Name und Ort in den Sprachanruf-, SMS-Nachrichten und E-Mail-Nachrichten enthalten ist. Diese Texte können an Ihren eigenen Text angepasst werden. Das Weiterleiten einer Nachricht kann verhindert werden, indem zuerst der Meldungstext mit $$-- gestartet wird.

4.5 EIN- UND AUSSCHALTEN DES MODULS

Nach den oben beschriebenen Schritten ist das Modul einsatzbereit. Verwenden Sie zum Ein- und Ausschalten die mitgelieferten Tags oder Zeitpläne (siehe 5.6).

Das Einschalten geschieht wie folgt:
- Halten Sie den Tag 2 Sek. gegen das Tag-Lesegerät bis Sie zwei kurze Pieptöne hören, dann beginnt die Ausgangsanzeige. Diese dauert 30 Sekunden, danach ist der Bewegungsmelder aktiv.

Das Ausschalten geschieht wie folgt:
- Halten Sie den Tag 2 Sek. gegen das Tag-Lesegerät, bis Sie zwei kurze Töne hören. Lassen Sie das Tag-Lesegerät erst los, wenn Sie es hören. Danach schaltet sich das System ab und hören Sie eine kurze Melodie. Wenn der Mobeye MiniPir innerhalb der Eingangsverzögerungszeit ausgeschaltet wird, wird keine Alarmmeldung gesendet.

Im ausgeschalteten Status wird der MiniPir keine Alarmmeldungen senden. Die Funktionen "automatische Einschaltung", "Senden der Testmeldungen" und "Senden einer Batteriestandmeldung" sind noch aktiv.

4.6 ZURÜCKSETZEN (RESET) DES MOBEYE MINIPIR

Um den Mobeye MiniPir auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen sind zwei Schritte erforderlich in der folgenden Reihenfolge:

1. Entfernen des Mobeye MiniPir vom Mobeye Portal
2. Zurücksetzen des Mobeye MiniPir

1. Entfernen des Mobeye MiniPir vom Mobeye Portal
Gehen Sie zu "Geräteeinstellungen" und klicken Sie auf das Löschsymbol im Block "Gerät". Dann bestätigen Sie Ihre Auswahl.

2. Zurücksetzen des Mobeye MiniPir auf die Standardeinstellungen

1. (Netzstecker ziehen und) Batterien entnehmen.
2. Wiedereinsetzen der Batterien und halten Sie gleichzeitig die Taste auf der Außenseite für 8 Sekunden gedrückt.
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt.

Nach einem erfolgreichen Reset blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Auch der Sicherheits-Code steht wieder auf Werkseinstellung.

Die SIM-Karte kommt wieder frei und wird auf dem Bildschirm "Hinzufügen" angezeigt. Die SIM-Karte kann in Kombination mit dem Portal in einem anderen (oder demselben) Gerät erneut verwendet werden.

5. EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Einstellmöglichkeiten, die das Verhalten des Moduls beeinflussen werden eingestellt über das Mobeye Portal.

5.1 SICHERHEITSCODE

Der Sicherheitscode dient zur Programmierung über das Portal (und SMS) und zum Ein- und Ausschalten per SMS. Ändern Sie dies aus Sicherheitsgründen in Ihren eigenen Code! Nach der Synchronisierung befindet sich der neue Code auch im Gerät.

- Öffnen Sie die Geräteeinstellungen und wählen Sie Bearbeiten in den Einstellungen (links).
- Wählen Sie zum Ändern „Code ändern".

Wählen Sie „NO" (nein) bei „Sicherheitscode anfordern", um die Einstellungen künftig ohne Eingabe des Codes zu ändern.

5.2 ALARMBERICHTERSTATTUNG

Nachdem eine Alarmbenachrichtigung vom Gerät an das Portal gesendet wurde, wird die Benachrichtigung an die Kontakte weitergeleitet. Im Mobeye Portal kann unter "Alarme" eine unbegrenzte Anzahl von Kontakten eingestellt werden.

5.3 TESTMELDUNG

Der Mobeye MiniPir kann dem Mobeye Portal regelmäßige Testmeldungen (Keep-Alive) übermitteln, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten. Die Testnachricht wird auch gesendet wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Das Mobeye Portal erwartet die Testnachricht und prüft den rechtzeitigen Empfang. Die Keep-Alive Überwachung folgt der Regel "Management by Exception": Nur wenn die Nachricht nicht empfangen wurde, erhalten die "Service Kontakte" eine Benachrichtigung.
Das Timing der Testnachricht kann beeinflusst werden. Die Wahl Ihrer eigenen Zeit kann dem Prozess der Fernprogrammierung steuern, da neue Einstellungen nach der Testnachricht abgeholt (synchronisiert) werden. Beispiel: Wenn Sie eine tägliche Testnachricht um 17.30 Uhr erzwingen, können Sie neue Einstellungen vorbereiten und sicher sein, dass sie vor dem neuen Abend in das Gerät geladen werden.

Das Intervall zwischen den Testmeldungen kann zwischen 0 Tagen (keine Testnachricht) und 30 Tage eingestellt werden. Das Standard-Testintervall ist auf 7 gesetzt.

5.4 EINGANGSVERZÖGERUNG

Die Eingangsverzögerung ist die Zeit, innerhalb der der Mobeye MiniPir deaktiviert werden kann. Bei rechtzeitiger Abschaltung folgt keine Alarmmeldung. Bei einem batteriebetriebenen Gerät spart eine Eingangsverzögerung von weniger als 15 Sekunden keine Zeit, da während dieser Zeit auch die Netzwerkverbindung hergestellt wird. Standardmäßig ist sie 15 Sekunden.

5.5 EINGANGSSIGNAL

Die Eingangsanzeige gibt während der Eingangsverzögerung einen Hinweiston ab. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die LED während der Eingangsverzögerung nur kurz aufleuchtet. Als Werkseinstellung ist das Eingangssignal ausgeschaltet.

5.6 SIRENE

Nach der Eingangsverzögerung kann zur Abschreckung des Einbrechers gleichzeitig mit dem Absenden der Alarmmeldung eine Sirene ertönen. Wenn der Mobeye MiniPir nicht vorzeitig ausgeschaltet wird, dauert dies 2 Minuten. Als Werkseinstellung ist die Sirene ausgeschaltet.

5.7 AUSGANGSVERZÖGERING

Die Ausgangsverzögerungszeit definiert die Zeit zwischen dem Moment des Einschaltens des Moduls und dem ersten möglichen Bewegungserkennung. Standardmäßig ist sie 30 Sekunden.

5.8 AUSGANGSSIGNAL

Die Ausgangsanzeige gibt während der Ausgangsverzögerung nach dem Einschalten über den Tag einen Hinweiston ab. Als Werkseinstellung ist das Ausgangssignal eingeschaltet.

5.9 SENSITIVITÄT

Die Empfindlichkeit des Sensors ist einstellbar, durch die hohe Sensitivität wird jede Erkennung sofort gemeldet. Diese Einstellung wird bevorzugt. Bei der niedrigen Empfindlichkeit reagiert der Melder etwas weniger empfindlich. Diese Position verhindert Fehlalarme zB durch Zugluft.

5.10 INAKTIVE ZEIT

Die "inaktive Zeit" ist die Zeit, in der den PIR-Sensor oder ein Eingang inaktiv wird nach einem Auslöser. Während der inaktiven Zeit wird keine neue Alarmmeldung gesendet. Die Zeit kann zwischen 1 und 60 Minuten gewählt werden (für die zusätzlichen Eingänge zwischen 0 und 60). Standardmäßig ist die inaktive Zeit für den PIR-Sensor auf 5 Minuten eingestellt, für die zusätzlichen Eingänge auf "0".

5.11 AUTOMATISCH EIN- UND AUSSCHALTEN

Das Ein- und / oder Ausschalten kann über Tags oder automatisch anhand eines Zeitplans erfolgen. Zwei unterschiedliche Zeitpläne können eingegeben werden, zum Beispiel für den Unterschied zwischen Wochentage und Wochenende.

Per Voreinstellung gelten die automatischen Zeiten für alle Tage. Es ist möglich, die Zeiten unterschiedlichen Tagen in der Woche zuzuweisen. Auf diese Weise legt man zwei verschiedene Zeitpläne (Schemata) an, gültig an verschiedenen Tagen.

Als Wert können die Wochentage eingegeben werden. Montag ist 1, Dienstag ist 2, usw. Wenn der Zeitplan (Schema) für mehrere Tage gilt, können die Tage in einem Kommando eingegeben werden (bzw. 12345 bedeutet, Montag bis Freitag).

5.12 EINGANGSTYP

Der Eingangstyp definiert den Charakter der zusätzlichen Eingänge IN1 und IN2. Dies kann Schließer (NO) oder Öffner (NC) sein. Wenn der Eingang auf NO programmiert ist wird der Alarm, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden, ausgelöst. Wenn der Eingang auf NC gesetzt ist wird der Alarm, wenn die Verbindung zwischen den Eingangsklemmen unterbrochen wird, ausgelöst. Standardmäßig sind diese Eingänge als NO eingestellt.

5.13 ALARMVERZÖGERUNG

Diese Einstellung ist nur für die zusätzlichen NO / NC-Eingänge relevant. Die Alarmverzögerung definiert, wie lange ein Eingang aktiviert sein muss, bevor die Eingangsverzögerung beginnt. Kehrt der Eingang vor Ablauf der Alarmverzögerung in den Status „Nicht-Alarm" zurück, startet die Eingangsverzögerung nicht und es erfolgt keine Meldung. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Sekunden eingestellt werden und ist standardmäßig 0.

5.14 BEDIENUNG DES AUSGANGS UND SCHALTZEIT

Der Ausgang schaltet im Alarmfall oder nach einem eingehenden SMS-Befehl. Nach Ablauf der Impulszeit schaltet der Ausgang zurück. Bei einer Impulszeit von 0 schaltet es ab, sobald der Alarmstatus gelöscht wird.
Der Ausgang kann auch über SMS-Befehle geschaltet werden (mit externer Stromversorgung und verbunden mit dem Kommunikationsnetzwerk):

CODE O1ON	CODE ist standardmäßig 1111
CODE O1OFF	Beispiel: 1111 O1OFF

Die Schaltzeit (Impulszeit) ist zwischen 1 und 9999 Sekunden einstellbar und ist standardmäßig 5 Sekunden. Standardmäßig ist die „Bedienung Ausgang" auf „aus" gestellt und muss vor der Nutzung eingeschaltet werden.

5.15 STROMAUSFALLMELDUNG

Wenn der Mobeye MiniPir mit externen Strom versorgt wird und der Strom fällt aus, kann er Meldungen senden. Wenn die Stromausfallmeldung auf "AUS" gesetzt ist, werden keine Nachrichten gesendet. Bei "ALARM" werden Benachrichtigungen an die eingestellten Kontakte gesendet.

5.16 STROMAUSFALLVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Spannungsausfälle kann eine Stromausfallverzögerungszeit eingestellt werden. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 0 Minute eingestellt.

5.17 BERICHTERSTATTUNG AN PRIVATE ARC

Der MiniPir kann die Berichte mit dem Standardprotokoll SIA DC09 an einen Kontrollraum senden. Kontaktieren Sie Mobeye für weitere Informationen.

6. ANMELDEN NEUE TAGS

Tags werden für das Ein- und Ausschalten und das Synchronisieren verwendet. Die mitgelieferten Tags sind jetzt angemeldet und daher direkt nutzbar. Wenn zusätzliche Tags bereitgestellt werden, müssen sie vom Anwender angemeldet werden. Um ein neues Tag anzumelden, sollte das Kommunikationsmodul über eine Netzwerkverbindung verfügen und sich im Lernmodus befinden.

1. Drücken Sie die Taste auf der Rückseite 5 Sekunden lang
   Die LED blinkt zuerst grün/rot, dann schnell grün und bleibt dann grün.
2. Senden Sie dann eine SMS mit dem folgenden Inhalt an das Gerät:
   1111 TAG Dabei steht 1111 für den Sicherheitscode
   Beachten Sie das Leerzeichen nach dem Code
   Eine kurze Melodie bestätigt das korrekte Kommando und zeigt an, dass sich das Gerät im Lernmodus befindet. Die LED im Tag-Reader leuchtet jetzt rot.
3. Halten Sie nun ein neues Tag gegen das Tag-Lesegerät. Das Alarmsystem bestätigt die erfolgreiche Registrierung des neuen Tags durch einen Signalton. Die Anzahl der Signaltöne repräsentiert die Kennnummer (das erste Tag piept einmal, das zweite Tag zweimal, usw.). Wenn ein Tag jetzt angemeldet ist, werden die Signaltöne die Tag-Registrierungsnummer angegeben; es wird nicht erneut registriert werden.

Das Alarmsystem verlässt den Anmeldemodus wenn für 15 Sekunden kein Tag gegen das Markierungs-Lesegerät gehalten war.

Ein Tag kann auf mehreren MiniPirs registriert werden, sodass es mehrere Geräte bedienen kann. Pro Gerät können 25 Tags registriert werden.

Tag löschen: Um einen bestimmten Tag zu löschen, überprüfen Sie zuerst den Speicherplatz durch das Einlernverfahren. Zum Löschen senden Sie im Programmiermodus den folgenden SMS an die Telefonnummer im Gerät:

SMS-Kommando zum Löschen von Tag x (x ist die Nummer des Tags):
CODE DELTAG3
Beispiel: 1111 DELTAG3
Achten Sie auf das Leerzeichen zwischen Code und TAG

7. STATUS FEEDBACK

Die LED an der Außenseite bietet Informationen über den Status des Geräts an.

LED-Muster	Status	angeforderte Aktion
Blinkt 1 Sekunde grün/rot	Modul stellt Netzwerk-verbindung her	Warten Sie bis die Verbin-dung wiederhergestellt ist.
Blinkt grün alle 3 Sekunde	Modul ist eingeschaltet und läuft auf Batterien	Keine Aktion.
Blinkt rot alle 3 Sekunde	Modul ist eingeschaltet, läuft auf Batterien, niedrige Batterien	Ersetzen Sie beide Batterien.
An, grün	Modul ist eingeschaltet	Keine Aktion.
Aus (keine LEDs)	Modul ist ausgeschaltet	Einschalten. Wenn die Taste nicht reagiert, überprüfen Sie die Batterien
Blinkt 2 mal rot alle 3 Sekunden	Keine Mobilfunk-Netzwerkverbindung	Versuchen sie es an einen anderen Ort.
Blinkt 3 mal rot alle 3 Sekunden	SIM-Karten-Fehler	SIM-Karte Problem.
Blinkt 3 mal grün	Erfolgreicher SMS-Befehl	Keine Aktion.
Blinkt 5 mal rot	Falscher SMS-Befehl	Überprüfen Sie das SMS-Kommando.
Blinkt 4 mal rot alle 3 Sekunden (kurz grün dazwischen)	Niedrige Batteriespannung	Ersetzen Sie beide Batterien.
Blinkt gleichzeitig grün/rot	Das Modul ruft neue Firmware vom Mobeye Server ab	Warten Sie 15 Minuten.
Blinkt sehr schnell grün	Modul kommuniziert mit dem Portal	Keine Aktion.

Technische Daten

Kommunikationsmodul	: 4G CAT1-R1EA, 2G 900/1800 MHz
Batterien	: 2* CR123 (Lithium) Hinweis: Varta, Panasonic oder Energizer. Abgeraten wird von Duracell und Philips
Lebensdauer der Batterien (bei normaler Verwendung)	: > 1 Jahr (batteriegespeist) > 3 Jahr (bei externer Stromversorgung)
Ext. Stromversorgung (optional)	: 12-24V DC (+/- 2V DC) / min. 500 mA 24V DC muss eine geregelte Spannungsquelle sein
Stromverbrauch "low power"	: ca. 100 µA durchschn. / max. ca. 500 mA
Stromverbrauch 12V	: ca. 50 mA durchschn. / max. ca. 500 mA
Abmessungen	: 94 x 94 x 28 mm
Umgebungstemperatur	: -10 °C bis +50 °C

Dieses Produkt wurde in den Niederlanden entwickelt und hergestellt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.mobeye.com.

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Publikation von Mobeye. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in automatisierten Datenbeständen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Gebrauchsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Druck-legung. Änderungen in Technik und Ausstattung vorbehalten.
© Copyright by Mobeye, iCM41-MiniPir-DE290901

CE

Declaration of Conformity

Herewith we, Mobeye, declare that the

Mobeye CM41 telemetry module

And the derived products
CM4000, CM4001, CM4040, CM4042, CM4100, CM4200, CM4300, CM4300-FS, CM4410, CM4500, CM4600, CM4610, CML4015, CML4055, CML4255, CML4275, CMVXI-R, iCM41, MCK400, MCK401

are in compliance with the essential requirements of the following European standards / EU Directives:

Directive 2014/35/EU (low voltage directive)

Directive 2014/30/EU (electromagnetic compatibility)

Directive 2014/53/EU (RED)

The conformity with the essential requirements set out in Art.3 of the 2014/53/EU has been demonstrated against the following harmonized standards:

EN 62368-1:2014+A11:2017 / EN 62479:2010 / EN 50385:2017
EN 301 489-1 V2.2.3 / Draft EN 301 489-19 V2.2.0 /
Draft EN 301 489-52 V1.1.2
EN 301 511 V12.5.1 / EN 301 908-1 V13.1.1 / EN 301 908-13 V13.1.1 /
EN 303 413 V1.1.1

Mobeye B.V.
Poeldonkweg 5
5216 JX 's-Hertogenbosch
The Netherlands

Date: 12 January 2024
Name: J.P.K. van de Vijver
Position: Managing Director
Signature:

mobeye®
security. anywhere. anytime.